

[Un]a. 1 wie → [Kramm]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Unader Gmund MB. — 2 Unart, OB vereinz.: *er hat kein Unaderl* „nicht den geringsten Mangel“ Brannenburg RO.

SCHMELLER I,36. — WBÖ I,86. — DWB XI,3,113. — S-23H9b, W-2/33.

[Wasser]a. wie → A.4, °Gesamtgeb. mehrf.: *fa dem Dimpfi* [Tümpel] *muuß ma Wäußa-Ådan earscht suacha* Mittich GRI; °dös *Haus schtäht af ar Wassaoudern* Thiershm WUN; *der paider wazzerådern in dem perg verr* [weit] *von ainander* KONRADvM BdN 103,22f.

WBÖ I,86. — DWB XIII,2354; LEXER HWb. III,708. — S-23H9a.

[Weiber]a. wie → [Frauen]a.2: °d'Nachbarin *hot a starke Weibaoda* Endlhn WOR.

[Weibets]a. dass.: °Weiwats-Aodan Weiherhammer NEW.

[Zorn]a. wie → [Gickel]a., °Gesamtgeb. mehrf.: *schau nur dös Gifthaferl ån, wia-reaahm Tzornådern afschwejt* Passau; *t Zoan-adan is nan af und nieda* Nabburg.

WBÖ I,86. — DWB XVI,107. — S-23H9, W-57a/11.

[Zug]a. 1 bei Anstrengung hervortretende Ader des Zugtiers, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °Zugådan „Hauptadern, die beim Ziehen von schweren Lasten hervortreten“ Dachau. — 2 Sehne am Pferdefuß, °OB, °OP vereinz.: °Zugader „Sehne, die beim Gehen den Fuß höher hebt“ Perach WS. — 3: °Zugadern „die Muskelpakete der Ochsen, die bei schwerem Zug stark hervortreten“ Barbing R.

Schw.Id. I,88. — DWB XVI,394. — W-58a/46.

[Zung(en)]a. Zungenschlagader, OB, NB vereinz.: *Zungoder* Partenkehn GAP.

WBÖ I,86.

A.R.R.

Ader², Schlange, → *Natter*.

ader → *oder*.

-åder, -a-

N., F. (SOG), nur im Komp.: [Ge]å. 1 Adernetz, °OB, NB, OP, OF vereinz.: *aufm Handruk n sicht ma s ganze Gader* Straubing. — Auch: °gēdr „Ader“ Bernbeuren SOG. — 2 Sehne: *ea hod sō 'Gettra geschtröckt* Peiting SOG; *Wan ein Pferd im geter verrückt ... ist* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 59; *über dises sey ihme auch das Geåder in beeden Füssen zukurtz worden daß es nit mehr gehen können* Wunderwerck (Benno) 262. — In å.Spr.: *ner-*

uus gåter Vocabularius caput, o.O. [vor 1474], fol.8^r. — 3 †Eingeweide: *wo ainer gestossen wirt in das geåder* 16.Jh. Cgm 4543, fol.176^v (Arzneib.).

Etym.: Mhd., *geåder*, Koll. zu → *Ader* (HENZEN Wortbildg §87).

Ltg. Formen: *gåda*, westl.OB -ē-, auch -ō- (PA). Vereinz. *getr*, Pl. *getra* (SOG) mit Fortis (s. *Ader*), F. in Anlehnung an → *Ader*.

SCHMELLER I,35f.

WBÖ I,86; Schwåb.Wb. III,113; Schw.Id. I,88f.

DWB IV,1,1,1629–1631; LEXER HWb. I,746.

S-23H2.

Mehrfachkomp.: [In-ge]å. Mutterfluß bei Tieren, °OB vereinz.: *Ingader, weißer Fluß* Perach WS.

Schwåb.Wb. IV,35; Schw.Id. I,89. — DWB IV,2,2113. — W-58a/14.

A.R.R.

Aderer → *Enterich*.

-åderet, -a-

N., nur in Komp.: [Ge]å. Adernetz, OB, NB vereinz.: *a blöws Gadarat* Tittling PA.

Ltg: *gådxrad*, auch -ō- (GRI).

WBÖ I,86; Schw.Id. I,89.

A.R.R.

adericht, å-, -ig

Adj., von Adern durchzogen, OB, NB, OP, OF vereinz.: *adrate Bockan* [Wangen] ham Glonnental EBE; *stoark aderi* Cham; *Der Niern wird ... das Aederige heraus gelöst* HAGGER Kochb. III,1,23. — Auch von Gestein u. Pflanzen: *da Stoa is schö odarö* Valley MB; *dös Bambladl is ganz aderi* Wdsassen TIR.

Ltg: *gådxrad*, -i, -ō-, vereinz. mit Sekundäruml. *å-*, *ē-* (ESB); auch *putzere* (NEW) mit Fortis (s. *Ader*).

WBÖ I,86f.; Schwåb.Wb. I,105; Schw.Id. I,88; Suddt.Wb. I,240.

²DWB I,1480f.; Frühhd.Wb. I,633f.; LEXER HWb. I,22. S-23H4–5.

Komp.: [blau]a.: °der ist blauadrig „hat bläulich durchschimmernde Gesichtsadern“ Breitenbg WEG.

WBÖ I,87.

[fein]a.: *a faiⁿaderögs Diandl* Mittich GRI.

WBÖ I,87. — DWB III,1457.

[ge]a. wie → a., OB, NB, °OP vereinz.: *gåderig* „auf dem Land, *aderig* in der Stadt“ um Wasserburg; *gådarat* Hiesenu PA. — Auch sehlig: °a *gådarads Fleisch* „z. B. zähes Suppenrindfleisch“ Kehnthumbach ESB.